



Medienkommentar

Beruh die These der menschengemachten Erderwärmung auf gefälschten Daten?



Das oberste kanadische Gericht hat gegen die Diffamierungsklage von Michael Mann entschieden, der die legendäre „Hockeyschläger“-Klimakurve erstellt hat. Er unterlag in einem jahrelangen Rechtsstreit gegen Tim Ball, Professor für Klimatologie an der Universität von Winnipeg und Autor zahlreicher Bücher über Klimawissenschaften. Ein brisantes Urteil, über das die Mainstream-Medien bislang kollektiv schweigen.

Die US-Forscher Michael E. Mann, Raymond S. Bradley und Malcolm K. Hughes veröffentlichten 1999 eine Studie über die Temperaturen der letzten ein- bis zweitausend Jahre. Für die Rekonstruktion der Temperaturen wurden sogenannte Proxydaten (engl. für „Stellvertreter“) verwendet. Diese Daten gewinnen die Klimaforscher aus natürlichen Archiven, beispielsweise aus Baumringen, Eisbohrkernen, Korallen und anderen Aufzeichnungen der Nordhalbkugel der Erde. Das ist nötig, weil direkte Temperaturmessungen, sogenannte instrumentelle Daten, nur für die vergangenen rund 150 Jahre vorliegen.

Ihre Rekonstruktion ergab, dass die globale Temperatur über die letzten eintausend Jahre allmählich abgenommen hatte, im 20. Jahrhundert dann aber einen scharfen Aufwärtstrend verzeichnete. Ihre grafische Darstellung der Temperaturen wurde als die sogenannte „Hockeyschläger-Kurve“ bekannt.

Als „Hockeyschläger“ wurde die Grafik bezeichnet, weil die flache Temperaturlinie der letzten Jahrhunderte wie der Schaft eines Hockeyschlägers wirkt, das steil ansteigende Ende wie dessen Kelle. Die Grafik erlangte große Aufmerksamkeit, weil sie 2001 in den Dritten Sachstandsbericht des Weltklimarats (IPCC) (Teil 1, Kapitel 2.3.2.2.) aufgenommen wurde und später auch in Al Gores Film „Eine unbequeme Wahrheit“ an prominenter Stelle auftauchte.

Mit dieser berühmten Hockeyschläger-Kurve legte Michael Mann die Grundlage für die Panik von Greta Thunberg und allen anderen Klimaaktivisten. Dies, obwohl eine Kontroverse um die Verlässlichkeit der Mann-Studie folgte. Michael Mann erwies sich als sehr empfindlich gegenüber der Kritik, seine Grafik sei gefälscht. Er griff immer wieder unter anderem seinen ärgsten Kritiker Tim Ball an und verklagte ihn wegen übler Nachrede. Ball, heute 81-jährig, war Professor für Klimatologie an der Universität von Winnipeg. Er kritisierte in zahlreichen Kommentaren und Reden die These vom menschengemachten Klimawandel. Jetzt, nach neun Jahren, hat Michael Mann die Schlachten vor den verschiedenen Instanzen und nun vor dem Obersten Gericht von British Columbia verloren. Das Gericht wollte Beweise sehen, diese konnte Mann aber nicht liefern. Ohne die Beweise kann man wohl davon ausgehen, dass der klimatische „Hockeyschläger“ auf gefälschten Daten beruht. Der Wissenschaftler hätte in diesem Falle nicht nur Regierungen getäuscht, sondern auch öffentliche Gelder veruntreut. Dieser „Hockeyschläger“ bildet die Grundlage für die gesamte Klimapanik! Ein brisantes Urteil mit ungeheurer Sprengkraft, über das die Mainstreammedien bislang kollektiv schweigen.

von mfg

Quellen:

<https://www.klimafakten.de/behauptungen/behauptung-die-beruehmte-hockeyschlaeger-kurve-ist-eine-faelschung>

<https://www.eike-klima-energie.eu/2019/09/07/10-jahre-climategate-2009-2019-alles-schon-vergessen/>

Artikel von Holger Douglas auf Tichys Einblick:

<https://www.anonymousnews.ru/2019/09/11/urteil-gericht-entlarvt-luege-vom-menschengemachten-klimawandel/>

<https://climatechangedispatch.com/tim-ball-defeats-michael-mann-lawsuit/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Klimawandel - Die Klimalüge - www.kla.tv/Klimawandel

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.